

**1. Satzung zur Änderung der
Satzung über die Wasserversorgung der Grundstücke im Verbandsgebiet des
Warnow-Wasser- und Abwasserverbandes
(Wasserversorgungssatzung)**

Die Verbandsversammlung des Warnow- Wasser- und Abwasserverbandes hat am 24. November 2022 aufgrund des § 28 des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz -WVG) vom 12. Februar 1991 (BGBl. I S. 405), geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 15. Mai 2002 (BGBl. I S. 1578), der §§ 6 und 7 der Satzung des Warnow-Wasser- und Abwasserverbandes vom 17. November 2000 (AmtsBl. M-V 2000 S. 1511, Ostsee-Zeitung vom 30. Dezember 2000, Norddeutsche Neueste Nachrichten vom 27. Dezember 2000), zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 23.03.2022 (GVOBl. M-V S. 289), der §§ 43, 40 des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWaG) vom 30. November 1992 (GVOBl. S. 669), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Juni 2021 (GVOBl. M-V S. 866), und §§ 2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG M-V) vom 12. April 2005 (GVOBl. S. 146) zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Juli 2021 (GVOBl. S. 1162) folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

In der Wasserversorgungssatzung des Warnow-Wasser- und Abwasserverbandes vom 25.05.2018, wird § 18 Absatz 3 Satz 2 wie folgt gefasst:

Der Einbau erfolgt an einem frostsicheren Ort unmittelbar hinter der Hauptabsperrvorrichtung.

**Artikel 2
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt zum 01.01.2023 in Kraft.

Rostock, den 01.12.2022

Der Vorstand

Ines Gründel
Karin Helke

Susanne Dräger
Axel Wiechmann

Veröffentlicht unter www.wwav.de/bekanntmachungen am 05.12.2022

Hinweis:

Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung enthalten oder aufgrund der Kommunalverfassung erlassen worden sind, kann nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber dem Wasserversorgungs- und Abwasserzweckverband Güstrow-Bützow-Sternberg geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend hiervon stets geltend gemacht werden (§ 5 Absatz 5 Kommunalverfassung).